

# Ausblick integrierter Medikationsprozess

Interprofessionellen Arbeitsgruppe elektronisches  
Patientendossier (IPAG)

Dr. Reinhold Sojer, Abteilungsleiter Digitalisierung / eHealth FMH

# Interprofessionelle Arbeitsgruppe EPD – IPAG EPD



- Seit 2014, **Zusammenschluss** der nationalen Verbände der Gesundheitsberufe
- **Förderung** einer interprofessionellen und prozessorientierte Sichtweise, um die klinischen Inhalte des **elektronischen Patientendossiers** zu harmonisieren und den elektronischen Informationsaustausch zwischen den verschiedenen am Behandlungsprozess Beteiligten zu unterstützen
- Schwerpunktthemen
  - eMedikation
  - eÜberweisungsbericht (eTOC)
  - eAllergien und Unverträglichkeiten



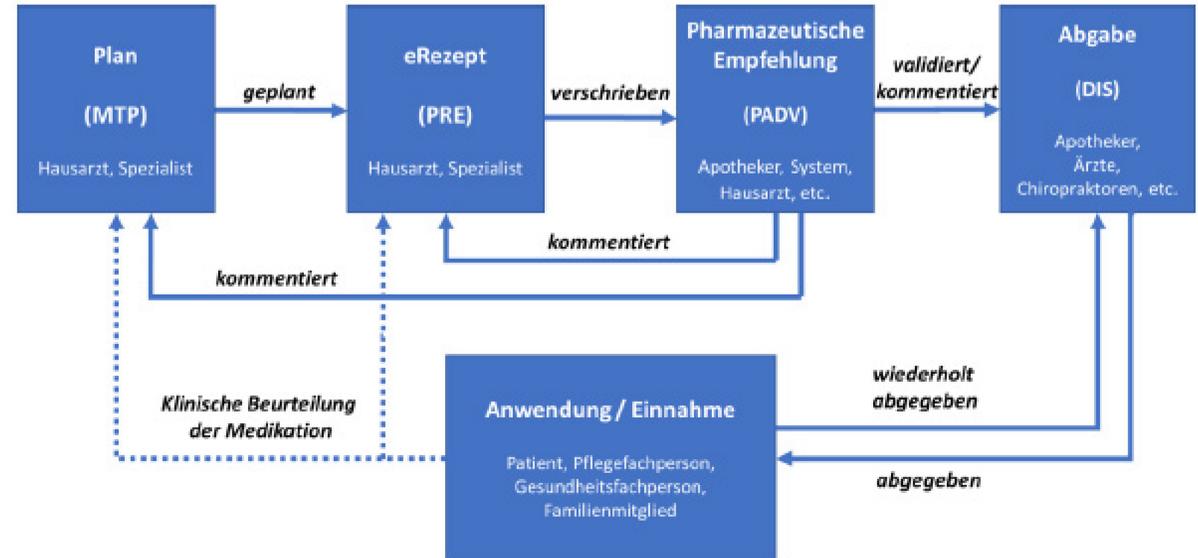
**Interprofessionelle Arbeitsgruppe  
IPAG**

**eMedikation**

**als Teil  
des elektronischen Patientendossiers**

Die IPAG entwickelt, aktualisiert und beschreibt kontinuierlich interprofessionelle Prozesse und verabschiedet diese schrittweise.

Version vom  
07. Juni 2017



# Über unstrukturierte und strukturierte Daten ...



Michael Martin, deutscher Fotograf und Author

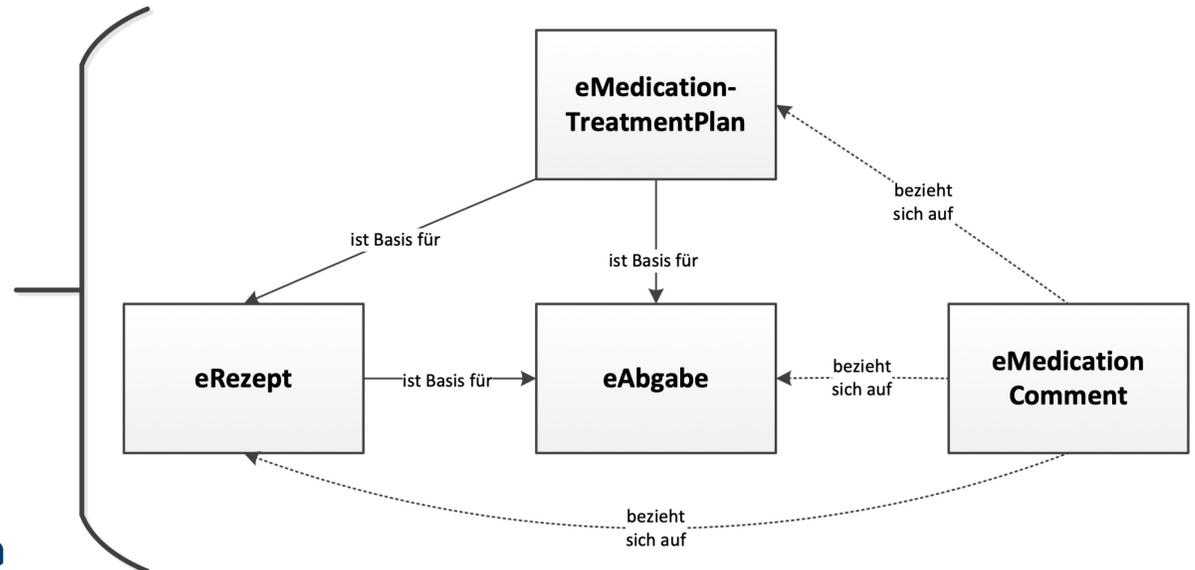
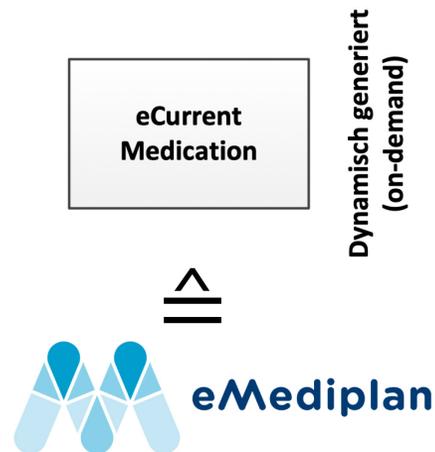
## Desertifikation, die

Vordringen der Wüste in semiaride, bisher noch von Menschen genutzte Gebiete

Oder wenn Wüsten sich dorthin ausbreiten, wo sie nichts zu suchen haben

# Umsetzung der eMedikation in der Schweiz

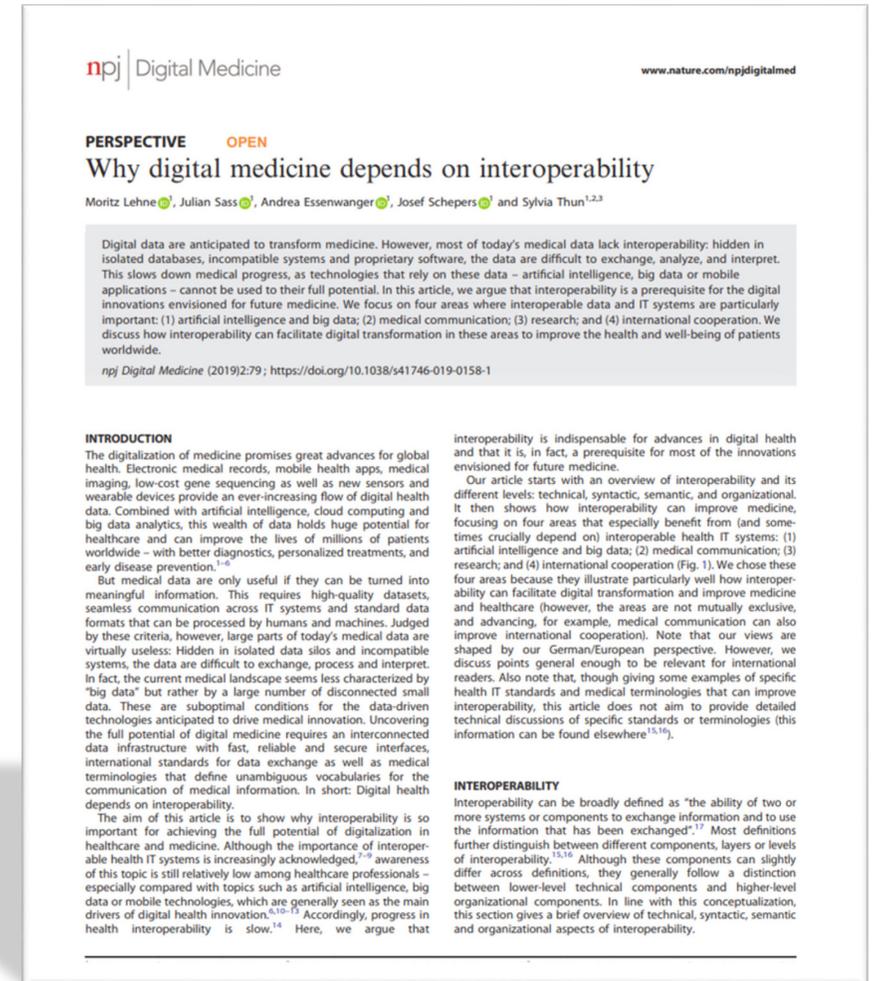
- Phase 1: Medication Card document verfügbar  
«Die Dokumentation der aktuellen Medikation ist einer der am häufigsten nachgefragten Anwendungsfälle» (Factsheet eMedikation)



Logische Abhängigkeiten zwischen den Dokumenten

# Von isolierten Fakten zu Wissen

- Interoperabilität für künstliche Intelligenz und Big Data
  - Versorgung von Algorithmen mit aussagekräftigen Daten
- Interoperabilität für medizinische Kommunikation
  - Vereinfachung der **Informationsbeschaffung**
  - Vermeidung von **wiederholter Dateneingabe**
- Interoperabilität für die Forschung
  - Effiziente Erkennung von Mustern und **Korrelationen in hochdimensionalen Datensätzen**
- Interoperabilität für internationale Zusammenarbeit



# Umsetzung der eMedikation in der Schweiz

- Phase 2: Architektur und benötigte IHE-Profile liegen voraussichtlich Mitte 2020 für das EPD spezifiziert vor



## Nutzen

- Vollständige Übersicht über die Arzneimittel, die ein Patient einnimmt oder einnehmen sollte; Überblick, welcher Behandelnde die Indikationsverantwortung für welches Arzneimittel trägt; Erleichtert das Richten der Medikamente;
- Grundlage für eine optimale Medikationsanamnese / -Rekonziliation;
- Grundlage für eine vollständige Interaktionskontrolle;
- Übersicht für den Patienten, wann er welche Arzneimittel wie einnehmen soll;
- Sichere Medikation an Schnittstellen (z.B. Spitaleintritt und –austritt, versorgungsbereichsübergreifende Behandlungen).

# Wege zur Semantischen Interoperabilität

- Strukturelle und semantische Definition sowie Granularität der Inhalte  
(**Wiederverwendbarkeit** im Sinne von Vermeidung von **Redundanzen und multipler Anwendbarkeit**)

## Erfahrungen aus dem Ausland



Summary Care Record (SCR)



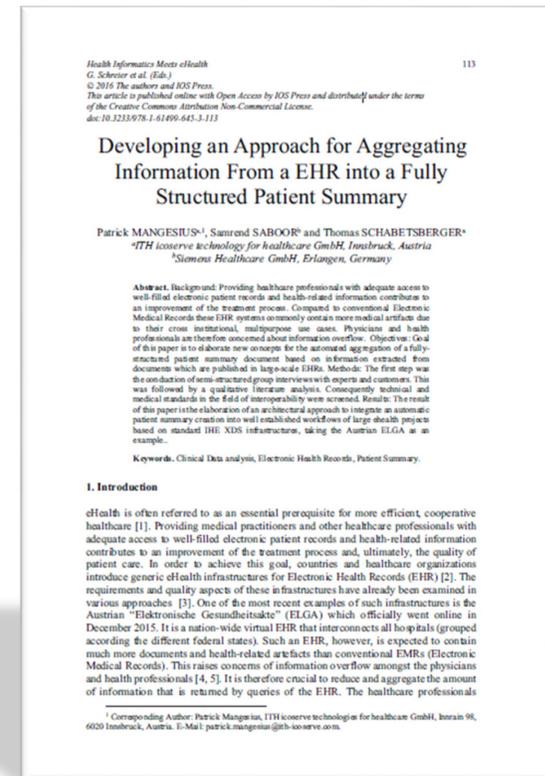
National Health Record Service Kanta



Kjernejournal (Summary Care Record)



Österreichische Patient Summary Dokument



# Wüstenbewässerung



## IPAG

- Granularität eTOC (Problemliste), eAllergien und Intoleranzen
- Weiterentwicklung ePatient Summary



**Förderung der interprofessionellen  
Sichtweise bei der  
(Weiter-)Entwicklung des EPD**

# Herzlichen Dank!

